

Anmeldung

zum

"Salon der Künstler" im Städtischen Museum Haus Koekkoek, Kleve
vom 6. Dezember 1987 bis 10. Januar 1988

Name: BERSERKER
Anschritt: gnadenthal, 4190 kleve
Tel.: 02821-29080
Bankverb.: sparkasse kleve blz 324 500 00, konto 539 9688

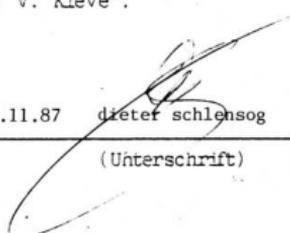
Es können 5 Arbeiten eingereicht werden.

Lfd. Nr.	Gattung	Titel	Material Maße	Verkaufs-Preis	Versich.-Wert
1	objekt	drei sack zement auf teppichboden	3 sack zement, teppichboden, schaufel etwa 80x100x100 cm	1.700 dm	1.700 dm
2	objekt	sandhaufen mit gehwegplatten	sand, gehwegplatten, schubkarre etwa 120x150x180	2.300 dm	2.300 dm
3					
4					
5					

Über die Aufnahme der angemeldeten Arbeiten entscheidet eine vom Städtischen Museum Haus Koekkoek zusammengestellte Jury. Die Entscheidung der Jury erkenne ich an.

Im Falle eines Verkaufs gehen 15 % der Verkaufssumme als Spende an den Verein der "Freunde des Städtischen Museums Haus Koekkoek e. V. Kleve".

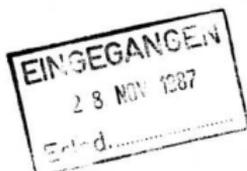
eine anlage!

11.11.87  dieter schlenso

(Unterschrift)

Termine:

Abgabe der Anmeldung: bis 15. November 1987
Anlieferung der Arbeiten: 19. und 20. November 1987
Abholen der Arbeiten: 11. und 12. Januar 1988



Kleve, den 26. November 1987

Sehr geehrter Herr Schlensog!

Die Jury stand vor der schweren Aufgabe, eine Auswahl aus 342 Kunstwerken zu treffen, die 87 Künstler für die Ausstellung eingereicht hatten. Sie ist dabei so verfahren, daß jedes Jurymitglied jedes eingereichte Werk beurteilt hat, ohne daß der Name des Künstlers genannt wurde. Die Beurteilung der künstlerischen Qualität erfolgte nach drei möglich Kategorien:

1. Das Werk sollte in die Ausstellung aufgenommen werden (+).
2. Das Werk sollte nicht in die Ausstellung aufgenommen werden (-).
3. Keine Festlegung (o).

Die Urteile der Jurymitglieder wurden für jedes Kunstwerk einzeln nach den drei Kategorien zusammengefaßt. Ausgewählt wurden nur die Kunstwerke, die von allen fünf oder von mindestens vier Jurymitgliedern in die Kategorie (+) oder (o) eingestuft worden waren. Das traf für Werke von 31 Künstlern zu. In allen übrigen Fällen waren die Jurymitglieder sich entweder einig, daß ein eingereichtes Werk nicht in die Ausstellung aufgenommen werden sollte, oder ihre Meinungen gingen so weit auseinander, daß ein Konsensus nicht möglich schien. Die getroffene Auswahl wird von allen fünf Jurymitgliedern getragen.

Zu meinem Bedauern muß ich Ihnen im Auftrage der Jury mitteilen, daß die von Ihnen eingereichten Arbeiten nicht für die Ausstellung ausgewählt wurden. Ich bitte Sie daher, diese am 3. u. 4. Dezember 1987, während der Öffnungszeiten (10-12 u. 14-17 Uhr), wieder abzuholen.

Für Ihr Interesse an der Ausstellung bedanke ich mich recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

(Drs. Guido de Werd)
Museumsdirektor

Jury

Prof. N. von Chamier
Frau Gisela Claßen
Prof. Dr. W. Deutsch
Drs. Guido de Werd
Günther Zins